

# Datenschutzhinweise für Bewerber

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen sowie die sich aus der Europäischen Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) ergebenden Rechte für Sie.

## 1. Verantwortliche Stelle der Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist („**Unternehmen**“, „**wir**“):

IDR Bahn GmbH & Co. KG  
Henkelstraße 164

40589 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 748 36-0  
Telefax: 0211 / 74 79 59  
E-Mail: [info\(at\)idrbahn.de](mailto:info(at)idrbahn.de)

## 2. Datenquellen und Art der Nutzung von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung bei uns erhalten. Wir erfassen ausschließlich die für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Informationen. Wenn Sie sich auf eine Stelle bewerben und in Ihrer Bewerbung nicht bereits alle relevanten Informationen mitgeteilt haben, werden Sie nach bestimmten personenbezogenen Daten (z.B. Vorname, Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefon, Lebenslauf) gefragt. Außerdem werden gegebenenfalls positionsbezogene Fragen gestellt. Für eine Bewerbung in unserem Hause ist es außerdem zwingend erforderlich, Ihren beruflichen Werdegang beizufügen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten nicht anonym gespeichert werden, sondern der Personalabteilung und den für die Position relevanten Stellen bei uns zugänglich sind. Die in der Regel erzeugten personenbezogenen Daten sind:

Vorname, Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefon, Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate, u.ä.)

Während des Bewerbungsverfahrens werden neben Namen und Vornamen die üblichen Korrespondenzdaten wie Postanschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummern von uns gespeichert. Zudem werden Bewerbungsunterlagen wie Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Berufs-, Aus- und Weiterbildungsabschlüsse sowie Arbeitszeugnisse erfasst. Diese Daten werden ausschließlich im Rahmen Ihrer Bewerbung gespeichert und verarbeitet.

## 3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), verarbeitet. Im Einzelnen erfolgt dies zu folgenden Zwecken und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

a) Aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO

Haben Sie uns eine Einwilligung zu der Verarbeitung für bestimmte Zwecke erteilt, z.B. zur Weiterleitung Ihrer Bewerbung an ein anderes Unternehmen oder zur Aufnahme Ihrer Daten in einen Bewerberpool, so verarbeiten wir Ihre Daten auf Rechtsgrundlage der Einwilligung. Umfang und Zweck der Datenverarbeitung ist in der entsprechenden, Ihnen mitgeteilten Einwilligungserklärung beschrieben.

**Eine von Ihnen erteilte Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann jederzeit gegenüber uns widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst in der Zukunft. Verarbeitungen von personenbezogenen Daten vor Ausspruch des Widerrufs sind hiervon nicht betroffen.**

b) Zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz („BDSG“)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung ist zulässig, soweit diese für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

c) Sonstige Zwecke und Rechtsgrundlagen

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses können Ihre Daten auch an eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO), insbesondere z.B. im Bereich der Verwaltungsdienstleistungen (Buchhaltung, Personal) weiter gegeben werden.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Wer erhält meine Daten?

Auf Ihre personenbezogenen Daten erhalten die Stellen Zugriff, die sie zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung benötigen. Ihre Daten sind daher nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Personalabteilung und den für die Auswahl von Bewerbern verantwortlichen Personen bei uns zugänglich. Ihre Daten werden ohne Ihre Einwilligung oder sonstige Rechtsgrundlage auf keinen Fall an Unternehmen oder Personen außerhalb von unserem Unternehmen weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet. Sofern in dem Datenverarbeitungsprozess auch Dienstleister und Erfüllungsgehilfen eingebunden sind, ist dies allgemein nur möglich, wenn die dafür

in der DSGVO und im BDSG vorgeschriebenen rechtlichen Verpflichtungen, verpflichtend gefolgt wird.

Im Übrigen können personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Basis von Verträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet werden, dies insbesondere durch Anbieter von Systemen für Bewerbermanagement und Bewerberauswahlverfahren.

5. Findet eine Übermittlung meiner personenbezogenen Daten in ein „Drittland“ statt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Treten Sie eine Arbeitsstelle bei uns an, werden Ihre persönlichen Daten, oder allenfalls ein Auszug davon, zu Ihrer Personalakte gelegt. Diese Daten werden während Ihres Beschäftigungszeitraums und maximal 10 Jahre nach Ende des Beschäftigungszeitraums aufbewahrt. Nähere Information zur Verarbeitung von Mitarbeiterdaten sind in unserer Mitarbeiter-Datenschutzrichtlinie geregelt. Wenn Sie sich beworben haben, jedoch einen ablehnenden Bescheid erhalten haben, werden Ihre Daten noch maximal drei (3) Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gespeichert und danach gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Es erfolgt keine Mitteilung über die Löschung der Daten.

7. Welche Datenschutzrechte kann ich als Bewerber wahrnehmen?

Sie haben als „betroffene Person“ gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 ff. DSGVO):

Die betroffene Person hat das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von uns zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

**Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen,**

**können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestr. 2-4  
40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-10  
E-Mail: [poststelle\(at\)ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Stand: September/2020